



Leistungsspektrum 2024

- **Krebsberatung:**
Zentrale Beratungsstelle in Essen
- **Krebsberatung Mülheim**
Außenstelle Mülheim an der Ruhr
- **Krebsberatung Kreis Mettmann**
Außenstelle Mettmann
- **Ambulante erzieherische Hilfen**
unterstützen Familien und Jugendliche in schwierigen Lebensphasen
- **Vermietung von Räumlichkeiten**
insbesondere an gemeinnützige Vereine und Gruppen

Leitbild PariSozial Essen

Die PariSozial Essen ist eine gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Unser Hauptgesellschafter/alleiniger Gesellschafter ist der Paritätische Wohlfahrtsverband, Landesverband NRW. Der Paritätische Wohlfahrtsverband ist Dachverband für soziale Organisationen, Initiativen und Projekte. Als Tochter des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes ergänzt die PariSozial Essen die verbandliche Arbeit vor Ort durch soziale Angebote und Dienstleistungen für Mitgliedsorganisationen.

Als Träger sozialer Dienste sind wir bestrebt, uns so zu verhalten, dass – bei aller Verschiedenheit – jeder Mensch gleiche Chancen auf ein Leben in Würde hat. Die Prinzipien des Paritätischen – Toleranz, Offenheit, Vielfalt – und das Leitbild des Paritätischen Landesverbandes NRW sind Grundlage unseres Handelns. Wir setzen uns für eine Kultur des friedlichen Zusammenlebens ein in gemeinsamer Solidarität, unabhängig von konfessionellen und parteipolitischen Bindungen.

Wir bieten als PariSozial Essen in Ergänzung zu paritätischen Mitgliedsorganisationen eine breite Palette sozialer Arbeit an. Gemeinsam mit dem Paritätischen vor Ort und den Mitgliedsorganisationen wollen wir innovative Wege in der sozialen Arbeit fördern und unterstützen, um moderne Sozialarbeit weiter zu

*Toleranz,
Offenheit und
Vielfalt sind
Grundlage
unseres Handelns*

entwickeln. Wir helfen mit, notwendige Vernetzung und Verbünde zu organisieren, zu gestalten und zu realisieren.

Die Förderung von bürgerschaftlichem Engagement und Selbsthilfe ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit vor Ort. Wir verpflichten uns zur ständigen Weiterentwicklung und Verbesserung der fachlichen Konzepte. Unsere Qualitätsentwicklung erfolgt kontinuierlich und im Rahmen der jeweiligen Fachdisziplin.

Kooperation und Transparenz gehören zu unseren handlungsleitenden Prinzipien

Wir setzen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend ihrer fachlichen Fähigkeiten ein. Die fachliche und die persönliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden durch kontinuierliche interne und externe Fortbildungen gefördert.

Ein respektvoller Umgang miteinander und mit den Menschen, die unsere Dienste in Anspruch nehmen, ist selbstverständlicher Teil unserer Philosophie. Kooperation und Transparenz nach innen und außen gehören zu unseren handlungsleitenden Prinzipien.

Parisozial Essen

PariSozial – gemeinnützige
Gesellschaft für paritätische
Sozialdienste mbH
Camillo-Sitte-Platz 3
45136 Essen
Telefon: 0201/89533-0
Fax: 0201/89533-25

E-Mail: info@parisozial-essen.de
Web: www.pari-sozial-essen.de
Vertretungsberechtigte
Geschäftsführer/in
Jens Lübbe | Handelsregister
Amtsgericht Essen HRB 14012
Steuernummer: 112/5771/0920

Gesellschafter: Deutscher
Paritätischer Wohlfahrtsverband
Landesverband NRW e.V.,
Wuppertal
Aufsichtsrat: Iris Bellstedt, Daniela
Flötgen, Jochen Sander (Vorsitz)

Ausführlicher Jahresbericht 2024

Krebsberatung

Schwerpunkte | Zahlen | Fakten

Schlaglichter 2024

- **Vor Ort:** Zentrale Beratungsstelle in Essen mit den Außenstellen in Mülheim an der Ruhr und im Kreis Mettmann
- **2036 Klientenkontakte** hatten wir bei vielfältiger Hilfestellung, etwa für psychosoziale Hilfe, sozialrechtliche und medizinische Basisinformationen.
- **524 Ratsuchende** haben wir begleitet – Menschen, die selbst an Krebs erkrankt sind, Angehörige und Interessierte.
- **Telefon- und Videoberatung ergänzen das persönliche Gespräch:** 60,56% der Beratungen persönlich, 29,96 % per Telefon, 5,40% per Videokonferenz

Vorwort:

Workshops und Patientenveranstaltungen ergänzen das zuverlässige Beratungsangebot

Das Jahr 2024 war geprägt von viel Beständigkeit und Kreativität. Beständigkeit, da das Beratungsangebot an allen 3 Standorten konstant in voller Besetzung angeboten und angenommen wurde und auch in der neuen Außenstelle im ersten Jahr der Pilotphase gut etabliert werden konnte. Kreativität, da das Team so viele Patientenveranstaltungen angeboten hat wie nie zuvor. Hier sei vor allem die Entspannungsreihe genannt, die sowohl in Essen als auch in Mettmann angeboten wurde, um Ratsuchenden Wege zu mehr Entspannung näherzubringen. Aber auch der mehrtätige Angstworkshop fand großen Zuspruch. Selbstverständlich wurde auch das bewährte Segeln gegen Kopfkino für erkrankte Männer angeboten.

Der Fokus in der neuen Nebenstelle im Kreis Mettmann lag 2024 vor allem auf der Bekanntmachung und Vernetzung, mit dem Ergebnis, dass die Mitarbeiterin Frau Schenk ab der Eröffnung kontinuierlich in Anspruch genommen wurde von Ratsuchende aus dem gesamten Kreisgebiet.

In der Nebenstelle in Mülheim konnte im Dezember 2024 schon ein erstes kleines Jubiläum gefeiert werden. Bereits seit 5 Jahren beraten und begleiten die Mitarbeiterinnen nun schon von Krebs betroffene Menschen in Mülheim an der Ruhr. Das Angebot wird sehr gut angenommen, was die hohe Zahl an Ratsuchenden belegt.

*Jubiläum: 5 Jahre
Krebsberatung in
Mülheim a. d. R.*

Dies sehen wir als Bestätigung dafür, dass es sinnvoll ist, den Ratsuchenden räumlich entgegenzukommen und so den Weg zur Beratung zu ebnen.

Ein wenig Veränderung gab es dann aber doch auch in diesem Berichtsjahr. Seit August konnte die Position der stellvertretenden Leitung mit Frau Andrea Arlt-Ingenhaag besetzt werden, die mit ihrer Expertise eine passende Ergänzung des Leitungsteams ist. Die langjährige Mitarbeiterin Rebecca Heinrich hat das Team zum Jahresende aus persönlichen Gründen verlassen. Ihre Stelle konnte erfreulicherweise nahtlos mit der erfahrenen Psychologin Verena Thrin besetzt werden, sodass das Beratungsangebot zu jeder Zeit aufrechterhalten werden konnte.

Die Erfahrungen und positiven Rückmeldungen aus dem Jahr 2024 haben uns darin bestätigt, dass neben der fachkundigen, fundierten Krebsberatung auch Informationsveranstaltungen und Workshops einen großen Wert für an Krebs erkrankte Menschen und deren Angehörige haben. Das Team ist sich einig, auch in den Folgejahren das Angebot an Patientenveranstaltungen und Vorträgen aufrechtzuhalten und auszubauen.

Im Namen des Teams der Krebsberatung für Betroffene und Angehörige

Anne Rillig (Diplom- Sozialarbeiterin, Psychoonkologin, Leiterin der Krebsberatung)

Das Team der Krebsberatung



Krebsberatung Essen

Camillo-Sitte-Platz 3
45136 Essen
www.krebsberatung-essen.de
krebsberatung-essen@parisozial-essen.de
0201 8953320
Sprechzeiten:
Mo, Do, Fr: 10:00 - 14:00 Uhr
Di, Mi: 10:00 -15:00 Uhr
Tel. Abendsprechstunde:
Di 17-19 Uhr

Träger

PariSozial – gemeinnützige Gesellschaft für paritätische Sozialdienste mbH in der Stadt Essen
Vertretungsberechtigte Geschäftsführer/in: Jens Lübbe
Handelsregister: Amtsgericht Essen HRB 14012 | Steuernummer: 112/5771/0920
Gesellschafter: Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband NRW e.V., Wuppertal
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Jochen Sander

Außenstelle Mülheim

Amt für Gesundheit und Hygiene
Heinrich-Melzer-Str. 3
45468 Mülheim an der Ruhr
www.krebsberatung-muelheim.de
krebsberatung-muelheim-ruhr@parisozial-essen.de
0208 4555396
Sprechzeiten:
Di, Do, Fr.: 10.00 – 15.00 Uhr
Tel. Abendsprechstunde:
Di 17-19 Uhr

Außenstelle Kreis Mettmann

Mühlenstr. 15
40822 Mettmann
www.krebsberatung-mettmann.de
krebsberatung-mettmann@parisozial-essen.de
02104 965615
Sprechzeiten:
Mo, Fr.: 10.00 – 15.00 Uhr
Tel. Abendsprechstunde:
Di 17-19 Uhr

Inhalt

Vorwort.....	3
Das Team der Krebsberatung.....	4
Kernleistungen.....	6
Kontakt und Erreichbarkeit.....	6
Qualitätsprofil der Krebsberatung.....	6
Schwerpunkte der Krebsberatung.....	7
Klientenkontakte.....	7
Beratungskontakte.....	7
Statistik.....	8
Erst- und Folgekontakte.....	8
Geschlechtsspezifische Darstellung der Ratsuchenden.....	8
Alter der Ratsuchenden.....	9
Setting des Kontakts.....	9
Anteil ratsuchender Betroffener und Angehöriger.....	10
Tumorlokalisierung.....	10
Kontaktart.....	11
Wie haben Sie von der KBS erfahren?.....	11
Anzahl und Anteil der Beratungsinhalte.....	12
Informationsvermittlung.....	13
Finanzierungsaspekte.....	14
Dokumentation.....	14
Personalstruktur.....	15
Qualitätsentwicklung.....	15
Veranstaltungen/Vorträge.....	16
Neuerungen.....	18
Ausblick.....	18
Anhang: Übersicht 2019 – 2024.....	19
Wir danken unseren Förderern und Unterstützern.....	19

Kernleistungen

Das Angebot der Krebsberatung für Betroffene und Angehörige richtet sich an Krebs erkrankte Menschen, An- und Zugehörige, Fachkräfte und Interessierte.

Eine Krebserkrankung berührt nahezu alle Lebensbereiche der Betroffenen, sowie das soziale Umfeld. Daher befasst sich die Beratung inhaltlich vor allem mit lebenspraktischen, psychischen, physischen und ethischen, sowie den sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen. Diese können im Zusammenhang mit einer Krebserkrankung in vielfältiger Form und Ausprägung auftreten. Ratsuchende können die Beratung in allen Phasen der Erkrankung in Anspruch nehmen: Von der Früherkennung, Diagnose, Therapie und Nachsorge bis hin zur Palliativphase und der Trauerbewältigung der Angehörigen.



Kontakt und Erreichbarkeit

Die Öffnungszeiten der Krebsberatung in Essen verteilen sich auf 5 Werktagen, in den Außenstellen erfolgt die Beratung an jeweils 3 Werktagen. Der Kontakt zu der Beratungsstelle kann telefonisch, schriftlich (E-Mail, Fax oder per Post) und natürlich persönlich erfolgen. Außerhalb der Öffnungszeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet. Ein Terminangebot erfolgt innerhalb von 2 Werktagen, ein erster Beratungstermin findet in der Regel innerhalb von 10 Werktagen statt. Notfalltermine und Kriseninterventionen werden gesondert berücksichtigt. Beratungstermine können auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten vereinbart werden.

Sämtliche für eine Beratung relevanten Daten und Veranstaltungen sind in dem Flyer der Beratungsstelle und auf der Homepage zusammengefasst.

Qualitätsprofil der Krebsberatung

Das Qualitätsprofil der Krebsberatung basiert auf einer weltanschaulich ungebundenen, neutralen Beratung, unabhängig von einzelnen Behandlern und Institutionen. Im Rahmen des niedrigschwelligen Angebotes erfolgen sämtliche Beratungen uneingeschränkt kostenfrei, ein Termin zum Erstgespräch kann in der Regel innerhalb von 10 Werktagen vereinbart werden. Alle Gespräche sind selbstverständlich streng vertraulich, das Beratungsteam unterliegt der Schweigepflicht.

Das multiprofessionelle Team der Beratungsstelle besteht aus Psychologinnen, Diplom-Sozialarbeiterinnen und einer Krankenschwester. Alle Beraterinnen verfügen über eine psychoonkologische Zusatzqualifikation oder befinden sich in entsprechender Weiterbildung. Das gesamte Team besucht jährlich Fortbildungen.

Die Krebsberatung für Betroffene und Angehörige wird durch einen fachlichen Beirat unterstützt.

Schwerpunkte der Krebsberatung

Das Beratungsangebot der Beratungsstelle gliedert sich in die beiden Hauptschwerpunkte Sozialberatung und Psychoonkologische Beratung. Auch der Lotsenfunktion zu weiterführenden Angeboten in der Region kommt eine hohe Bedeutung zu. Der Fokus der Beratung liegt auf einem ressourcenorientierten, entlastenden Gesprächsansatz. Grundlage dazu ist die Klärung der persönlichen Lebenssituation im Hinblick auf die Entwicklung möglicher Strategien für eine individuell zufriedenstellende Krankheitsbewältigung. Die individuellen Bedarfe der Ratsuchenden stehen dabei klar im Vordergrund. Es werden keine therapeutischen Ziele verfolgt.

Klientenkontakte

Im Berichtszeitraum wurde das Beratungsangebot von 524 Klienten in Anspruch genommen.

	Klienten (absolut)	Klienten (%)
gesamt	524	100 %
davon KBS Essen	325	62,02 %
davon Außenstelle Mülheim	110	20,99 %
davon Außenstelle Mettmann	89	16,98 %

Beratungskontakte

	Beratungen Ratsuchender (absolut)	Beratungen Ratsuchender (%)
gesamt	2.036	100 %
davon KBS Essen	1.262*	61,98 %
davon Außenstelle Mülheim	438**	21,51 %
davon Außenstelle Mettmann	336***	16,51 %

* Verteilung auf die Anzahl von 325 Ratsuchenden in Essen

** Verteilung auf die Anzahl von 110 Ratsuchenden in Mülheim an der Ruhr

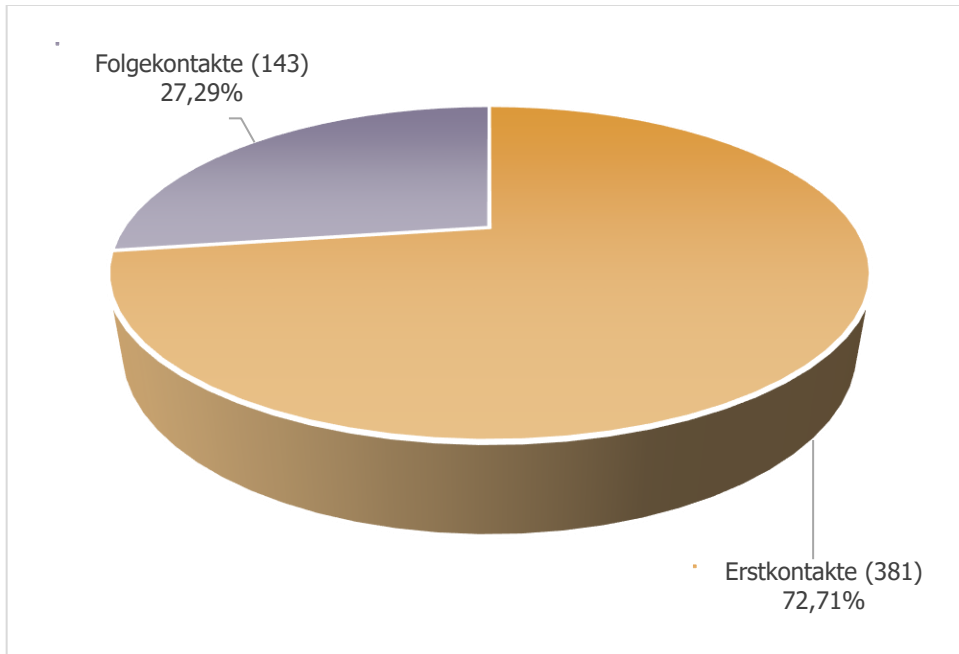
*** Verteilung auf die Anzahl von 89 Ratsuchenden im Kreis Mettmann

Die weiteren statistischen Daten werden für die Krebsberatung Essen und die Außenstellen Mülheim an der Ruhr und Kreis Mettmann kumuliert dargestellt.

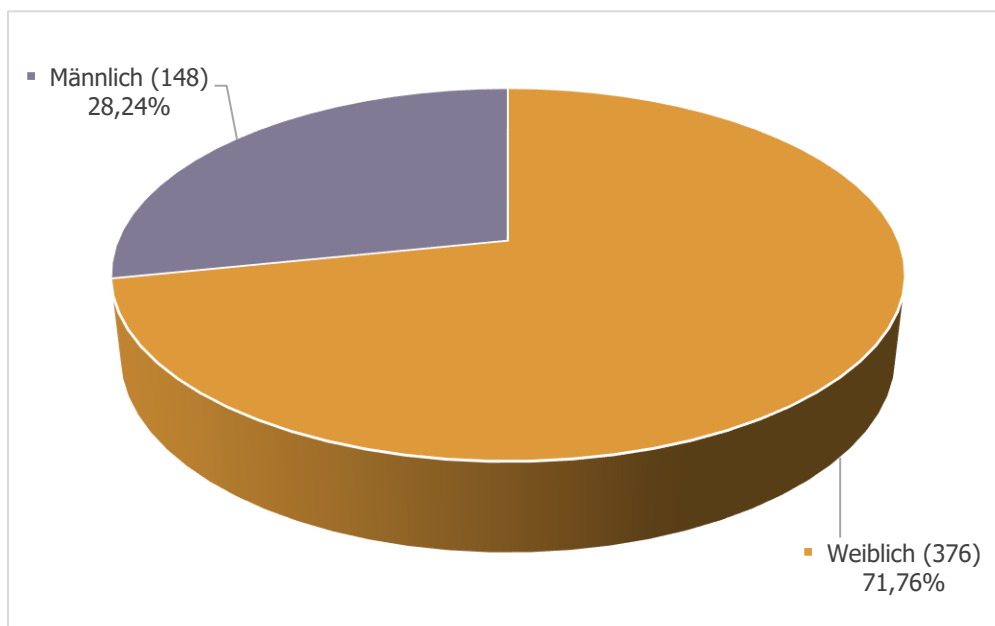
Statistik

Erst- und Folgekontakte

Die nachfolgende Darstellung spiegelt den hohen Bedarf einer engmaschigen Beratung und Begleitung der Ratsuchenden wieder, insbesondere in Krisenzeiten.

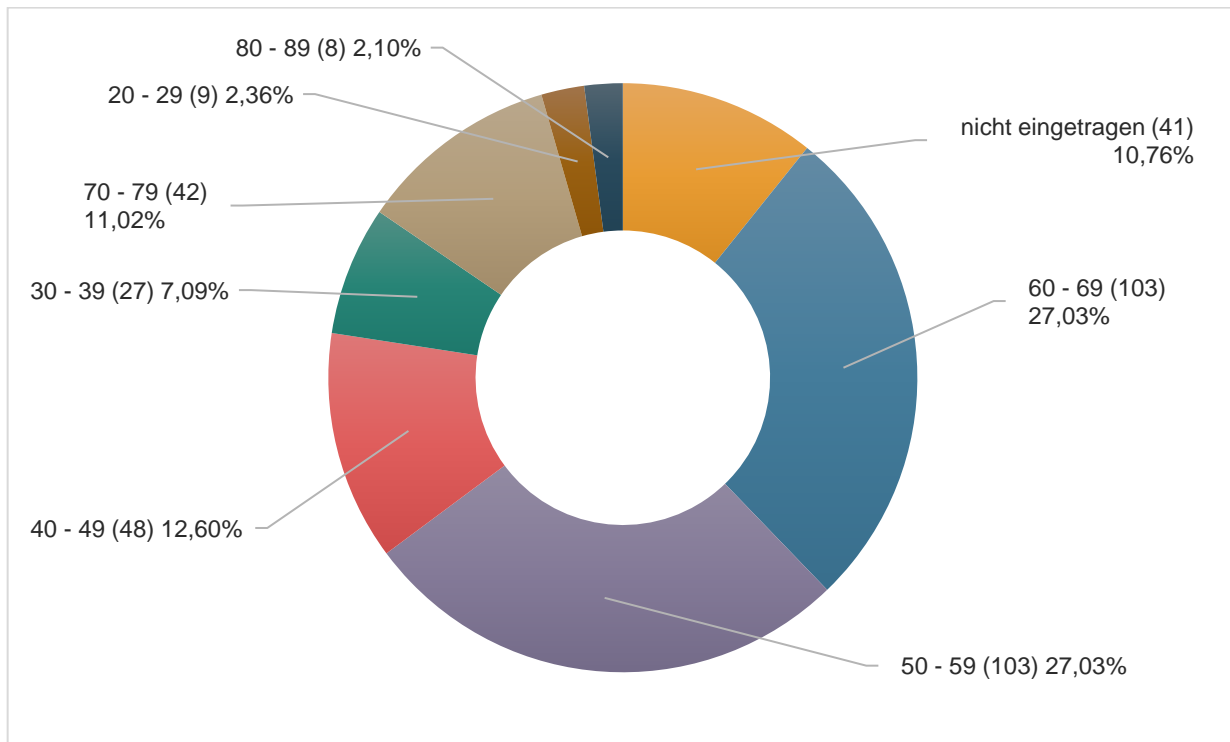


Geschlechtsspezifische Darstellung der Ratsuchenden

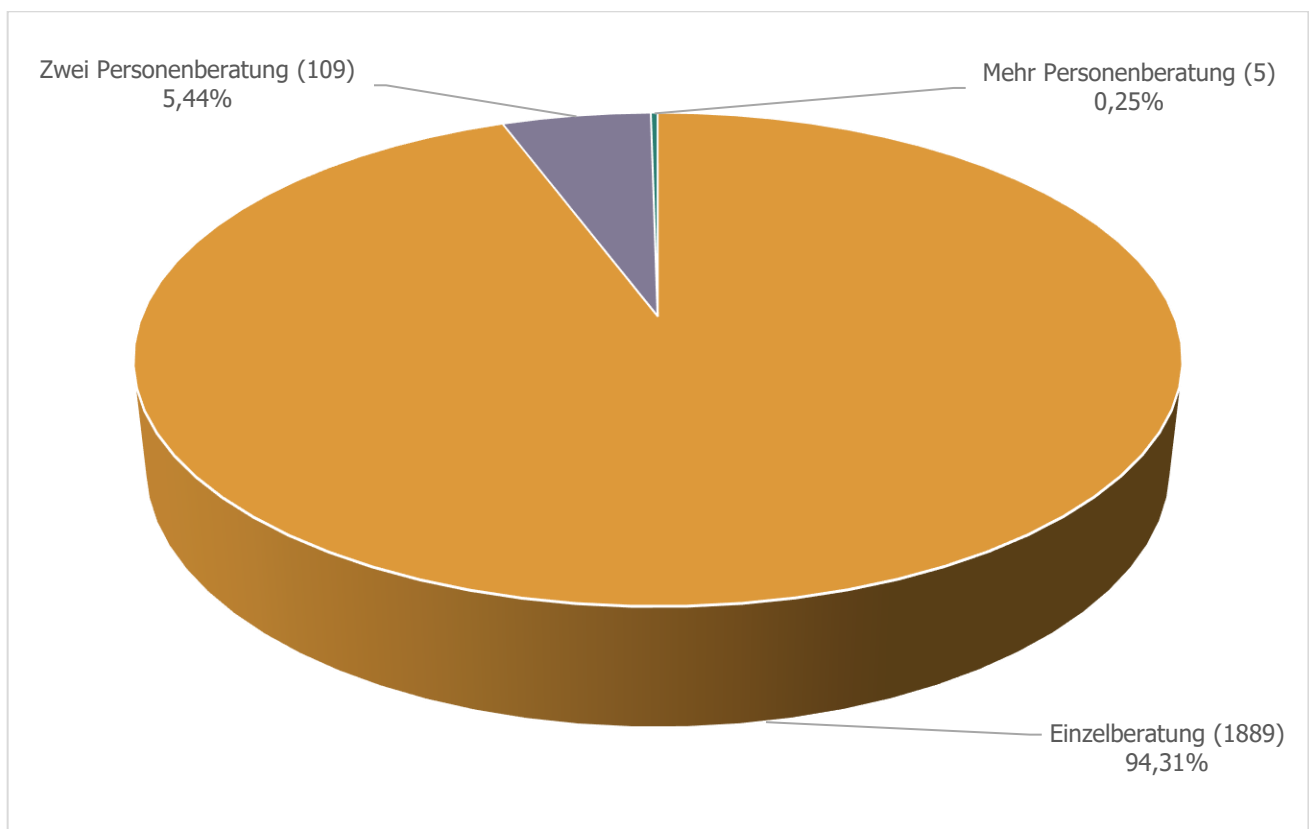


Alter der Ratsuchenden

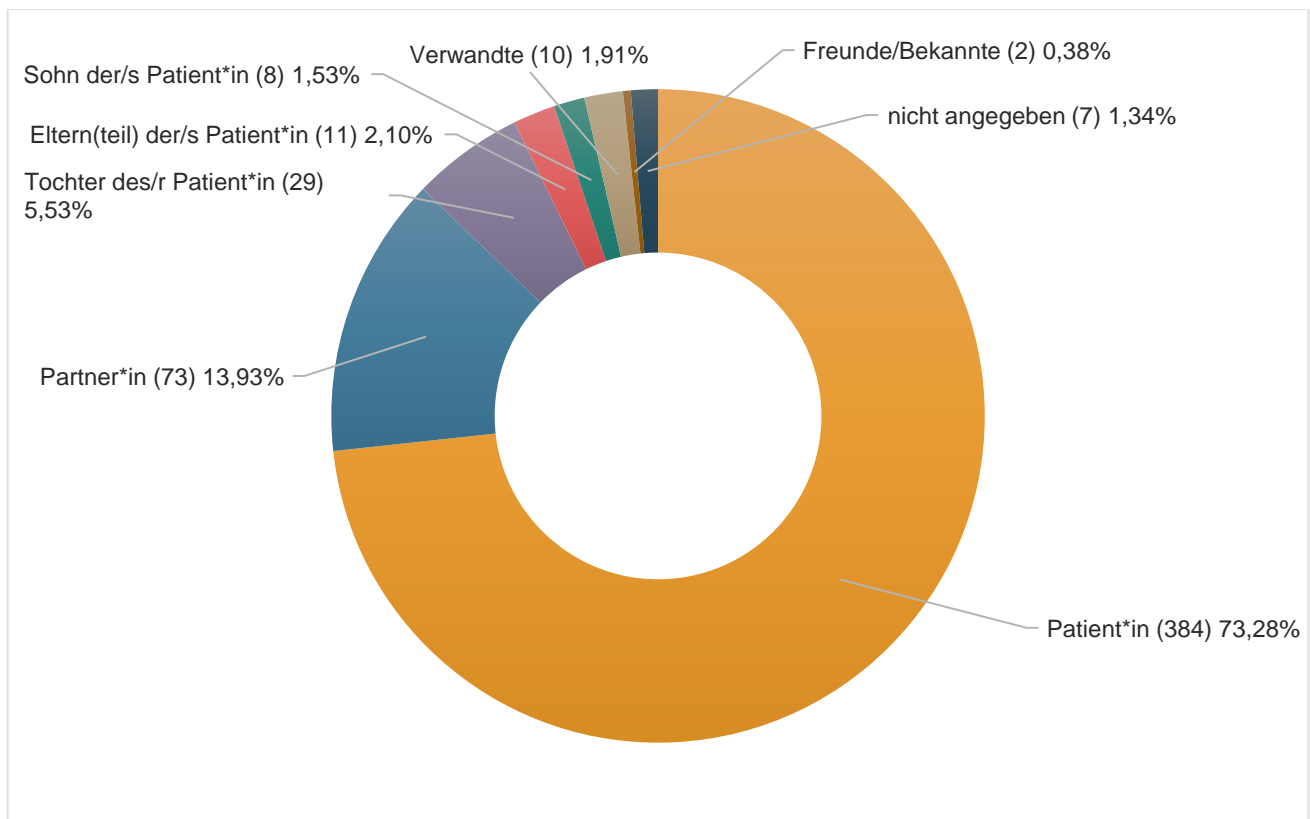
Das Durchschnittsalter beträgt 57 Jahre.



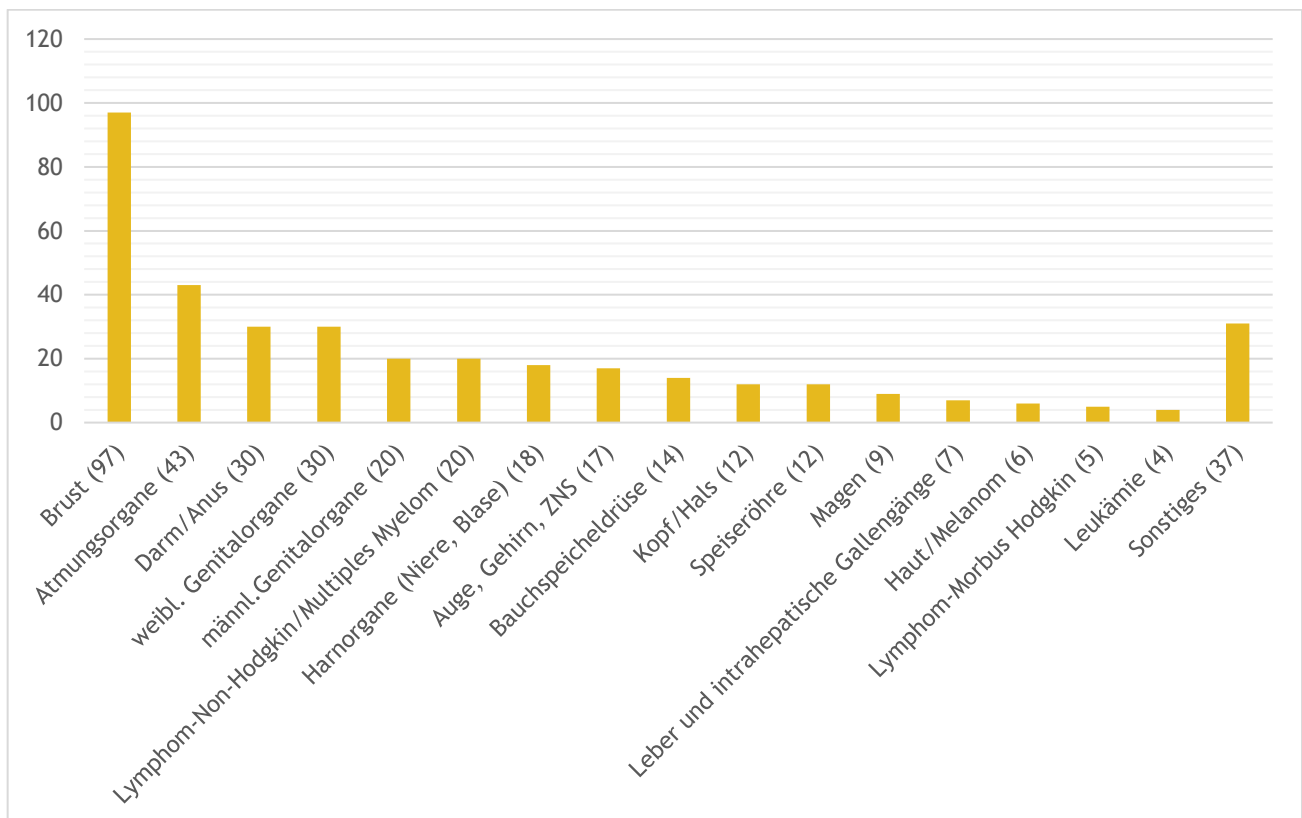
Setting des Kontakts



Anteil ratsuchender Betroffener und Angehöriger



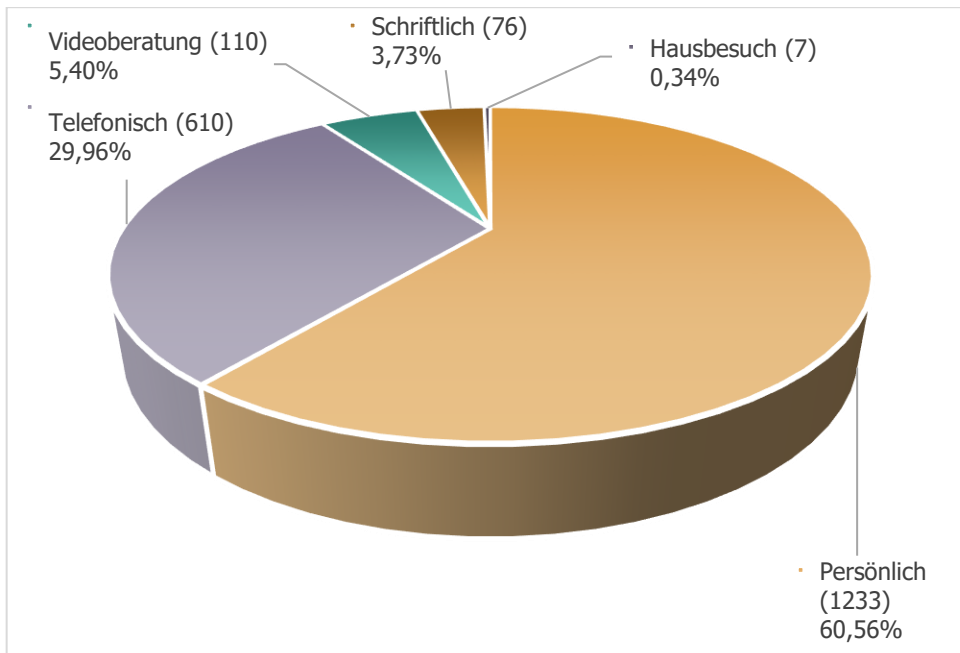
Tumorlokalisation



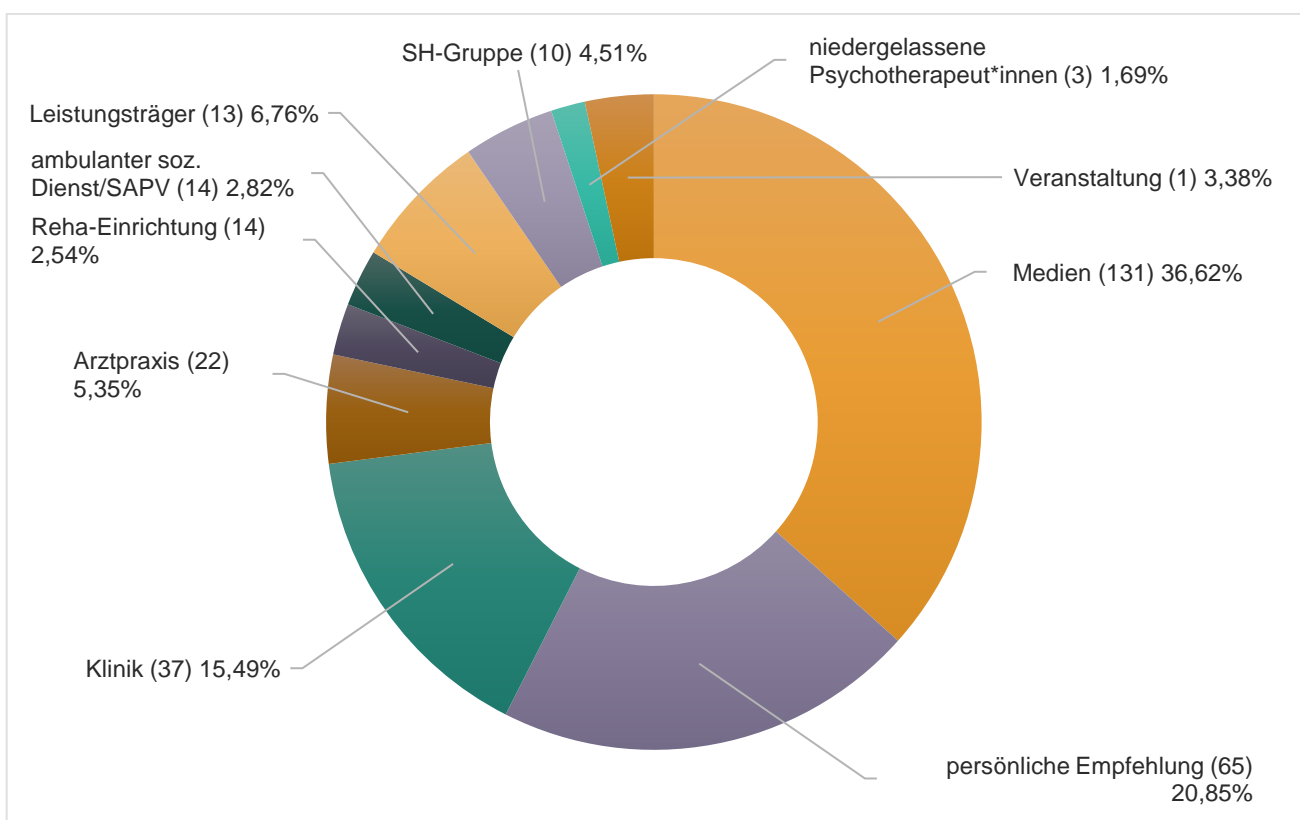
Die Angaben beziehen sich auf den Ersttumor.

Kontaktart

Der Wunsch nach persönlicher Beratung ist groß, die telefonische oder digitale Beratung wird dennoch zuverlässig genutzt und ebnet vielen Ratsuchenden den Weg zu Beratung.

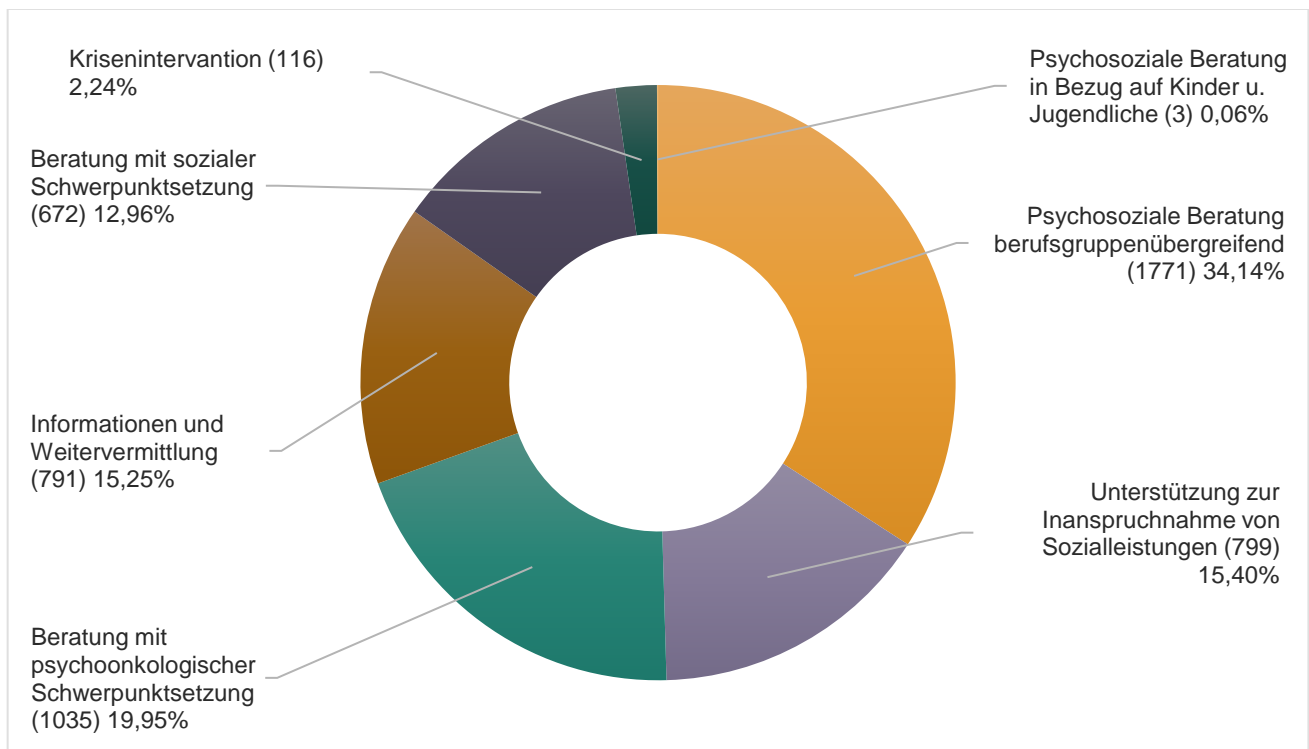


Wie haben Sie von der KBS erfahren?



Die breitgefächerten Zugangsquellen spiegeln sowohl die weitreichende Vernetzung mit Kooperationspartnern vor Ort als auch die kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit der Krebsberatung für Betroffene und Angehörige wider (Mehrfachauswahl möglich).

Anzahl und Anteil der Beratungsinhalte



Psychosoziale Beratung (berufsgruppenübergreifend)

- Anleitung Entspannung/Imagination
- Begleitung in der palliativen Situation
- Beratung zur emotionalen Entlastung
- Beratung zur Konfliktbearbeitung
- Orientierende Beratung
- Psychoedukation
- Ressourcenaktivierung
- Trauerbegleitung

Psychosoziale Beratung mit psychologischer Schwerpunktsetzung

- Beratung in psychischen Belastungs- und Konfliktsituationen
- Diagnostische Einschätzung der psychischen Belastung
- Supportive psychologische Interventionen
- Symptomspezifische psychologische Interventionen (Hypnotherapie, MBSR, Entspannung/Imagination etc.)

Psychosoziale Beratung mit sozialer Schwerpunktsetzung

- Diagnostische Einschätzung der psychosozialen Belastung
- Förderung bei der beruflichen Reintegration
- Intervention bei sozialen u. wirtschaftlichen Notlagen
- Unterstützung zur Bewältigung alltäglicher Heraus-/Überforderung

- Unterstützung zur Orientierung im Gesundheits-u. Sozialleistungssystem

Psychosoziale Beratung in Bezug auf Kinder u. Jugendliche

- Elterngespräch
- Familiengespräch
- Intervention bei Kindern / Jugendlichen (Gespräch, kreative Verfahren, Spiel)

Unterstützung zur Inanspruchnahme von Sozialleistungen

- Ambulante Nachsorge/Ergänzende Maßnahmen
- Ambulante Nachsorge/Haushaltshilfe/Familienpflege
- Ambulante Nachsorge/Häusliche Pflege
- Beratung zu sonstigen Themen
- Finanzielle Hilfen (Härtefonds)
- Leistungen zur Teilhabe (z.B. am Arbeitsleben, soz. Teilhabe, Bildung)
- Medizinische Rehabilitation (stationär, teilstat./amb. Reha)
- Patientenrechte
- Pflege(Kurz/Langzeitpflege)
- Schwerbehinderung
- Sonstige Unterstützung zur Inanspruchnahme von Sozialleistungen
- Vorsorgeregulungen (Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Gesetzl. Betr.)
- Wirtschaftliche Interventionen Entgeltfortzahlung, Lohnersatzleistungen, Grundsicherung

Informationsvermittlung

Informationen sind für Menschen mit einer Krebserkrankung ein wichtiger Baustein auf dem oft langen Weg der Krankheitsbewältigung. Die Informationsvermittlung, als ein wichtiges Element der psychosozialen Beratung, ist auf eine passgenaue Unterstützung des ratsuchenden Menschen im jeweiligen Krankheitsstadium abgestimmt. Das Team nutzt dazu qualitätsgesicherte Informationsquellen wie den Krebsinformationsdienst, das Infonetz Krebs und die Angebote der Deutschen Krebsgesellschaft.

Die Inhalte umfassen:

- Lotsenfunktion zu allen wichtigen Angeboten in der Region (z.B. Informationsveranstaltungen, Sport- und Kreativangebote im Rahmen der Nachsorge)
- Vermittlung in Selbsthilfegruppen
- Zugang zu qualitätsgesicherten, medizinischen Basisinformationen
- Bei Bedarf werden Recherchen bzgl. spezifischer Anfragen durchgeführt

In der Beratungspraxis sind die Inhalte oft nicht trennscharf voneinander abzugrenzen. Die Multiprofessionalität des Teams gewährleistet eine umfassende, themenübergreifende Beratung.

Finanzierungsaspekte

Im Berichtsjahr war die Bundesförderung durch den Gesamtverband der Krankenkassen (GKV) bis Ende 2025 bewilligt. Sie umfasst 80% der Personalkosten und anteilig 20% der Sachkosten.

Die Krebsberatungsstelle Essen erhält im Berichtszeitraum eine einmalige Zuwendung durch die Stadt Essen und das Land NRW.

Die Außenstelle in Mülheim an der Ruhr erhält finanzielle Unterstützung durch die Tholl und Brandt Stiftung.

Die Außenstelle im Kreis Mettmann erhält eine jährliche Zuwendung durch den Kreis Mettmann.

Auch 2024 konnte die Großveranstaltung „Laufen für das Leben“, organisiert durch den Verein Onkolauf e.V., stattfinden. Da der ehrenamtlich tätige Verein die Einnahmen aus dieser Veranstaltung für die Arbeit der Krebsberatung spendet, hat er einen großen Anteil an der Finanzierung der Beratungsstelle. Hinzu kommt die dieses Jahr zum dritten Mal stattfindende Tour de RON, deren Einnahmen ebenfalls dem Verein Onkolauf e.V. zufließen und die die 2024 erneut nachlassende Beteiligung am Lauf abmildert.

Spenden sind weiterhin wichtig für die Aufrechterhaltung des Angebots, da öffentliche Mittel keine Vollfinanzierung darstellen.

Dokumentation

Die Dokumentation ist ein wichtiger Pfeiler der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung.

Zur Erfassung der Beratungsleistungen wird Freinet als elektronisches Dokumentationssystem verwendet. Eine vorab eingeholte Einverständniserklärung (schriftlich oder mündlich) der Klient*innen ist dazu unbedingt erforderlich. Auf Wunsch erfolgen Beratungen auch anonym.

Die sorgfältige Dokumentation bildet die Grundlage für die statistische Auswertung im Qualitätsbericht.

Der Qualitätsbericht ist Teil des Dokumentationssystems für Krebsberatungsstellen im Qualitätsverbund Krebsberatung in NRW. Hier werden ausgewählte Daten der Leistungsdokumentation in anonymisierter Form ausgewiesen. Die Datenerhebung dient ausschließlich dem Zweck der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung. Sämtliche Kennzahlen lassen in keiner Weise Rückschlüsse auf einzelne Personen zu. Der Qualitätsbericht bezieht sich auf den definierten Zeitraum vom 01.01.- 31.12.2024.

Alle Erhebungen und Dokumentationen richten sich nach den aktuellen Datenschutzbestimmungen.

Der gesamte Qualitätsbericht wird an den Qualitätsverbund Krebsberatung NRW zur Erhebung eines einrichtungsübergreifenden Jahresberichtes aller zum Verbund gehörenden Krebsberatungsstellen übermittelt. Das Gesundheitsamt der Stadt Essen erhält einen halbjährlichen Produktbericht, an das Land NRW ergeht ein jährlicher Bericht. Der Kreis Mettmann erhält ebenfalls 2x pro Jahr einen Leistungsnachweis.

Personalstruktur

Die Personalstruktur hat sich im Verlauf des Berichtsjahres verändert

- Diplom-Sozialarbeiterin und Psychoonkologin mit 39 Wochenstunden
- Diplom-Psychologin M. Sc. und Psychoonkologin mit 20 Wochenstunden
- Diplom-Psychologin M. Sc. mit 20 Wochenstunden (bis 15.11.2024)
- Diplom-Psychologin mit 20 Wochenstunden (ab 10.2024)
- Diplom-Sozialarbeiterin mit 26 Wochenstunden
- Diplom-Sozialarbeiterin mit 30 Wochenstunden
- Krankenschwester und Psychoonkologin mit 10 Wochenstunden
- 2 Assistenzkräfte, zusammen mit 30 Wochenstunden

Die beruflichen Qualifikationen entsprechen damit den Anforderungen der anteiligen Regelfinanzierung durch den GKV Spitzenverband.

Qualitätsentwicklung

Die fachliche Qualität ist durch Fallsupervision (4xjährlich), monatliche Intervisionen und regelmäßigen Teamsitzungen gewährleistet. Außerdem nehmen alle Mitarbeiterinnen jährlich an Fortbildungen teil. 2024 hat das gesamte Team der Beratungsstelle zusätzlich an einer Schulung zu hämatologischen Erkrankungen und zum Thema „Umgang mit Sterbewünschen“ teilgenommen.

Ein Handbuch für Qualitätsmanagement für die Krebsberatung besteht und wird regelhaft überarbeitet.

Die Leitung der Krebsberatung vertritt die Beratungsstelle weiterhin im Qualitätsverbund Krebsberatung NRW und in der Mitarbeitenden Konferenz des Fachverbandes Krebsberatungsstellen NRW.

Die jährlich durchgeführte Zufriedenheitsabfrage fiel erneut äußerst positiv aus. Die Ratsuchenden füllen dazu auf freiwilliger Basis einen anonymisierten Fragebogen zur Beratungsqualität und zu den Rahmenbedingungen (Terminvergabe, Erreichbarkeit, Parksituation etc.) aus. Die Bewertung erfolgt in 5 Schritten von „sehr zufrieden“ bis „gar nicht zufrieden“. Insgesamt nahmen 39 Ratsuchende teil. 37 Teilnehmer*innen sind mit den Rahmenbedingungen „sehr zufrieden“, 2 bewerten die Rahmenbedingungen mit „ziemlich zufrieden“. Die Beratung wurde von 37 Teilnehmer*innen als „sehr hilfreich“ und von 2 Ratsuchenden als „ziemlich hilfreich“ erlebt.

Die Krebsberatung Essen wird durch einen fachlichen Beirat unterstützt. Vorsitzender des Beirats ist Herr Peter Renzel, Sozialdezernent der Stadt Essen. Die Mitglieder des Beirats sind:

- Beigeordneter Peter Renzel, als Schirmherr der Beratungsstelle
- Juliane Böttcher, Leiterin Gesundheitsamt Essen
- Dr. Stefan Palm, als Geschäftsführer des Westdeutschen Tumorzentrums (WTZ)
- Dr. Roland Rudolph, als Vertreter der niedergelassenen Onkologen
- Prof. Dr. Klaus Strasser, als Unterstützer und Ratgeber der Beratungsstelle seit ihrer Entstehung

- Hans-Dieter Weigardt, Vertreter des Krankenhausverband Essen
 - Oliver Hartmann, als Vertreter der örtlichen Krankenkassen
 - Jens Lübbe, als Geschäftsführer der Paritätischen Kreisgruppe und der PariSozial Essen
-

Veranstaltungen/Vorträge

Jahressitzung mit dem fachlichen Beirat

November 2024: Die jährlich stattfindende Beiratssitzung dient zum fachlichen Austausch und zur Bestimmung des aktuellen Stands der Krebsberatung Essen, sowie der Entwicklung möglicher Perspektiven für das laufende Jahr. Grundlage dazu ist der Jahresbericht aus dem Vorjahr.

Jubiläum

Die Beratungsstelle in Mülheim feiert ihr 5-jähriges Bestehen. Gäste waren unter anderem der Leiter des Amtes für Gesundheit und Hygiene, Herr Dr. Pisani, die Gesundheitsdezernentin Fr. Dr. Grobe und Lena Schütter vom Selbsthilfe-Büro Mülheim. Aus der Feier geht ein sehr ausführlicher Artikel in der WAZ hervor, der an den sehr persönlichen Schilderungen einer Ratsuchenden die Arbeit der Beratungsstelle darstellt. Hier zeigt sich die Wichtigkeit von Öffentlichkeit, da dieser Artikel vielen Menschen den Weg in die Beratung geebnet hat.

Frauen.Gesundheitstag

Die Krebsberatungsstelle beteiligt sich mit einem Infostand und einem Workshop zum Thema "Umgang mit Krisen - Wie bleibe ich bei mir oder finde zu mir zurück?".

2. Essener Männertag

Die Beratungsstelle beteiligt sich mit einem Infostand beim Markt der Möglichkeiten erstmalig am Essener Männertag.

Krebstag Ruhr

Die Beratungsstelle beteiligt sich sowohl mit einem Infostand als auch mit einem Vortrag zum Angeboten der Beratungsstelle.

Segeln gegen Kopfkino

Auch 2024 konnten wir - bereits zum 4. Mal - von September bis Oktober „Schnupper – Segeln“ für an Krebs erkrankte Männer anbieten. Diese Veranstaltungen fanden in Kooperation mit der Segelriege des ETUF e.V. auf dem Baldeneysee statt und sind aus dem Projekt „Wag es – Wege ebnen für Männer“ hervorgegangen.

Der Segelschnupperkurs wurde 2024 erneut sehr gut angenommen. Insgesamt waren 13 Männer angemeldet zum Segeln gegen Kopfkino und die Segeltage sind aus dem Angebot der Krebsberatung kaum mehr wegzudenken.



SEGELN GEGEN KOPFKINO



Einladung zum kostenlosen Schnupper-Segeln für Männer, die durch eine Krebserkrankung belastet sind.

Termine 2024 - jeweils 16-19 Uhr

19. September

26. September

10. Oktober

Erfahrene und leidenschaftliche Segler des ETUF e.V. werden Ihnen auf dem Baldeneysee das Segeln ein Stück näherbringen. Sie dürfen an allen drei Terminen teilnehmen. Sollte das zeitlich nicht passen, ist die Teilnahme an einzelnen Terminen möglich!

ZIEL: SPASS HABEN UND DEN KOPF FREI BEKOMMEN!

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
Krebsberatungsstelle Essen: 0201/89533-20
krebbsberatung.essen@paritaet-nrw.org

Online-Männertreff

Unter Beteiligung zahlreicher Krebsberatungsstellen, unter anderem der in Essen, wird 2024 erstmalig der prämierte (IPC Award) online Männertreff angeboten. Unter der professionellen Moderation von Alexander Greiner, einem Journalisten und ehemaligen Krebspatienten, findet das Angebot 1x pro Monat statt, immer zu einem anderen Thema. Nach einem kurzen Impulsvortrag eines Experten, können im Anschluss Fragen gestellt werden. Die Teilnahme ist auch anonym möglich.

Krebsberatung mit allen Sinnen

Die neue Reihe tritt 2024 gleich zweimal in Erscheinung. Im Februar unter dem Titel „Wir wagen die Entspannung“. An insgesamt 4 Terminen haben Ratsuchende die Möglichkeit sich über Entspannung und deren Relevanz zu informieren. Außerdem werden gängige Entspannungsverfahren vorgestellt und Schnupperstunden zu Yoga oder progressiver Muskelrelaxation angeboten. Nach der erfolgreichen Durchführung wurde die Reihe im Spätsommer auch in der Außenstelle Mettmann angeboten.

Im Sommer startete dann in Essen der mehrteilige Workshop „Wir begegnen der Angst“, der sich explizit auch an Angehörige richtete und insgesamt sehr gut besucht war.

Krebs- Wir reden darüber

Im Herbst 2024 findet die bewährte Reihe in Kooperation mit Wiese e.V. in den Räumlichkeiten der Krebsberatungsstelle statt. In diesem Jahr unter dem Titel „Von der Ohnmacht zur Selbstfürsorge“

Kooperation mit dem Selbsthilfe-Büro Mülheim

Wiederholt findet in Kooperation mit dem Selbsthilfe-Büro Mülheim eine gemeinsame Infoveranstaltung unter dem Motto „Krebs- Was kann mir helfen?“ statt. Neben der Vorstellung lokaler Selbsthilfegruppen wird vor allem das Thema Psychoonkologie beleuchtet.

Selbsthilfe

Mitarbeiterinnen der Krebsberatungsstelle besuchen als Referentinnen die Prostata Selbsthilfegruppe Essen

In Mettmann wird bei einem Treffen aller Selbsthilfegruppen das Angebot der Beratungsstelle vorgestellt.

Krebsberatung in Betrieben

Zwei Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle besuchen einen großen Essener Betrieb, um zum Umgang mit von Krebs betroffenen Mitarbeitern zu informieren.

Neuerungen

Außenstelle Kreis Mettmann

Im September 2023 konnte nach längerer Vorbereitungszeit eine weitere Nebenstelle im Kreis Mettmann eröffnet werden. Dies wird vor allem durch eine finanzielle Unterstützung durch den Kreis Mettmann ermöglicht. Außerdem durch die gute Zusammenarbeit mit dem Paritätischen im Kreis Mettmann, der unter anderem Räumlichkeiten im Zentrum von Mettmann zur Verfügung stellt. Die ersten Monate waren besonders geprägt von einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit und Bekanntmachung des Angebots im gesamten Kreisgebiet. Die Diplom-Sozialarbeiterin Katja Schenk konnte für die Arbeit im Kreisgebiet als Verstärkung des Teams gewonnen werden. Im Berichtsjahr konnte das Angebot in der neuen Außenstelle gut implementiert werden, das Angebot wurde von den Menschen im Kreisgebiet gut angenommen.

Personalstruktur

Seit 01.08.2024 verstärkt die Diplom-Sozialarbeiterin Frau Andrea Arlt-Ingenhaag das Leitungsteam und hat die Position der Stellvertretung übernommen.

Frau Rebecca Heinrich hat das Beratungsteam Mitte November 2024 verlassen. Die Stelle konnte ab Oktober 2024 nahtlos neu besetzt werden mit der Diplom-Psychologin Verena Thrin.

Social Media

Die Beratungsstelle ist ab Mitte 2024 mehr in sozialen Medien vertreten, um auch auf diesem Wege Ratsuchende über das Angebot zu informieren und sich zu vernetzen. Neu ist ein Profil bei Instagram.

Ausblick

Im Jahr 2025 wollen wir in Bewegung kommen. Und das auf vielerlei Weise. Beim Onkolauf, bei entsprechenden Patientenveranstaltungen zum Thema, in der Natur und auch vor Ort.

Anhang: Übersicht 2019 – 2024

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl der Klienten-Kontakte:	1217	1481	1826	2002	1931	2036
Anteil Telefonisch/Schriftl. Kontakte:	14,88%	61,9%	85,13%	60,89%	39,36%	33,69%
Persönliche Kontakte:	85,12%	38,1%	14,87%	27,12%	51,94%	60,90%
Ratsuchende mit Erstkontakt im Berichtszeitraum	24,83%	18,86%	74,31%	73,89%	74,31%	72,71%
Ratsuchende mit Erstkontakt in Vorjahren	75,14%	81,14%	25,69%	26,11%	25,69%	27,29%
Ratsuchende Betroffene:	61,93%	67,43%	63,19%	62,78%	66,74%	73,28%
Ratsuchende Angehörige/Sonstige:	30,07%	32,57%	36,81%	37,22%	33,26%	26,72%
Ratsuchende Frauen:	72,89%	76,76%	73,83%	67,00%	74,31%	71,76%
Ratsuchende Männer:	27,11%	23,33%	26,17%	33,00%	25,69%	28,24%
Ratsuchende mit Migrationshintergrund:	12,5%	16,57%	12,62%	12,67%	9,26%	9,97%

Wir danken unseren Förderern und Unterstützern

Für die Krebsberatung für Betroffene und Angehörige Essen

- Stadt Essen
- Landesförderung NRW
- GKV Spitzenverband
- Onkolauf e. V. / Tour de RON
- ETUF e. V.
- Wiese e. V.
- WAZ Essen

Für die Außenstelle Mülheim an der Ruhr

- Amt für Gesundheit und Hygiene der Stadt Mülheim an der Ruhr
- Tholl und Brandt Stiftung
- Selbsthilfe-Büro Mülheim
- WAZ Mülheim an der Ruhr

Für die Außenstelle Kreis Mettmann

- Kreis Mettmann
- Gesundheitsamt Mettmann
- Paritätischer im Kreis Mettmann
- WAZ und Rheinische Post

Und den zahlreichen Menschen, die spenden. Nur mit Ihrer Hilfe können wir weiterhin ein verlässliches Beratungsangebot für an Krebs erkrankte Menschen und deren Angehörige aufrechterhalten!

Ambulante erzieherische Hilfen

Zusammen schaffen wir das!

Ambulante erzieherische Hilfen unterstützen Familien und Jugendliche in schwierigen Lebensphasen durch intensive Beratung und Begleitung.

Sozialpädagogische Familienhilfe soll durch intensive Beratung und Begleitung Familien in ihren Erziehungsaufgaben, bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, der Lösung von Konflikten und Krisen sowie im Kontakt mit Ämtern und Institutionen unterstützen und „Hilfe zur Selbsthilfe“ geben. (§31 SGB VIII)

Kinder und Jugendliche brauchen verlässliche, fördernde und ihnen Orientierung gebende Eltern, sowie stabile Bindungen.

Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Eltern, Kindern und Jugendlichen daran zu arbeiten, sich mit der eigenen wie auch der Lebenssituation des Gegenübers auseinanderzusetzen. Wir wollen den Blick für die Bedürfnisse, Fähigkeiten und Möglichkeiten in der Familie öffnen. Um das zu erreichen, versuchen wir wechselseitige Beeinflussungen zu verstehen und störende Einflüsse zu erkennen. Daraus entwickeln wir gemeinsam neue Verhaltensstrategien und Handlungsmuster.

Gemeinsam wollen wir Lösungen finden bei:

- Schwierigkeiten in der Kindererziehung
- der Suche nach individuellen Fördermöglichkeiten für Kinder und Jugendliche
- der Versorgung der Kinder
- der Strukturierung des Alltages und der Haushaltsplanung
- der Lösung finanzieller Schwierigkeiten
- Behördenangelegenheiten
- Partnerschaftsproblemen
- Trennung- und Scheidungssituationen
- Verselbständigung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Aufbau von Kontakten zu vorhandenen Angeboten im Stadtteil

Damit dies gelingen kann,

- bieten wir unsererseits den Aufbau einer vertrauensvollen Arbeitsbeziehung.
- orientieren wir uns an den vorhandenen Ressourcen und Kompetenzen der Familien.
- arbeiten wir überwiegend im häuslichen Rahmen und in dem sozialen Umfeld der Familien.
- ist von Seiten der Familie die Bereitschaft zur Mitarbeit eine wichtige Voraussetzung

Das Ergebnis der Zusammenarbeit kann sein:

- dass sich das Familienleben konstruktiver gestaltet
- dass die Eltern gestärkt und verantwortungsvoll ihre Erziehungsaufgaben wahrnehmen, und
- die Integration der Familie in das soziale Umfeld verbessert ist.

Alle Teammitglieder (3 Berater*Innen, 2 VZÄ) verfügen über langjährige Berufserfahrung in der Jugendhilfe.

Erbrachte Leistungen

Leistungen	Q1	Q2	Q3	Q4
Anzahl aller Fälle ambulanter Hilfen je MA/Monat	4	4	5	4
Anzahl Fälle § 27 je MA/Monat	4	4	5	4
Anzahl Fälle § 35 je MA/Monat	0	0	0	0
Anzahl Fälle § 41 je MA/Monat	0	0	0	0
Anzahl nicht fallbezogener Angebote je MA/Monat	0	0	0	1
Anzahl der Teilnahmen an Stadtteilkonferenzen, MAK, Netzwerkarbeit je MA/Monat	14	10	14	8
Anzahl zusätzlicher FL-Std. Einzelfallhilfe	0	8	0	0

Vermietungen

Die Gesellschaft vermietet Büroräume und Räume für Schulungen, Seminare, Konferenzen, Versammlungen, Beratung oder Besprechungen - zur einmaligen, monatlichen, wöchentlichen oder durchgehenden Nutzung. Zu den Mietern in 2024 gehören:

- 5 Selbsthilfe-Gruppen
- 4 gemeinnützige Organisationen
- 4 sonstige Mieter

Mittelherkunft & Verwendung

Bilanz (Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2024)

PariSozial - Gemeinnützige Gesellschaft für paritätische Sozialdienste mbH in der Stadt Essen, Essen
Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA	31.12.2024	31.12.2023	PASSIVA	31.12.2024	31.12.2023
	€	€		€	€
ANLAGEVERMÖGEN			EIGENKAPITAL		
Sachanlagen			Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.898,00	15.435,00	Gewinnrücklagen	<u>408.782,11</u>	<u>393.621,02</u>
				433.782,11	418.621,02
			SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE	6.941,00	12.815,00
UMLAUFVERMÖGEN			RÜCKSTELLUNGEN		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			Sonstige Rückstellungen	11.100,00	9.600,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10,99	11.982,80			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	474.944,14	496.822,60	VERBINDLICHKEITEN		
Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.227,23</u>	<u>1.113,14</u>	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.992,30	2.040,19
	476.182,36	509.918,54	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.947,05	1.968,63
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>32.788,00</u>	<u>28.710,14</u>	Sonstige Verbindlichkeiten	<u>53.169,73</u>	<u>106.102,17</u>
	508.970,36	538.628,68		66.109,08	110.110,99
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>3.000,00</u>	<u>0,00</u>	RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>2.936,17</u>	<u>2.916,67</u>
	<u>520.868,36</u>	<u>554.063,68</u>		<u>520.868,36</u>	<u>554.063,68</u>

Gewinn-und-Verlust-Rechnung (Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024)

**PariSozial -
Gemeinnützige Gesellschaft für paritätische Sozialdienste mbH
in der Stadt Essen,
Essen**

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom
01. Januar bis 31. Dezember 2024**

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
	€	€
1. Umsatzerlöse	666.524,07	533.364,86
2. Sonstige betriebliche Erträge	68.970,91	83.104,76
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	477.949,56	391.721,15
b) Soziale Abgaben und Altersversorgung	101.573,59	83.585,59
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	6.537,00	8.464,66
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	135.380,59	120.003,73
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>1.106,85</u>	<u>196,89</u>
7. Jahresüberschuss	<u>15.161,09</u>	<u>12.891,38</u>

Prüfung

Der Jahresabschluss ist von einem externen Abschlussprüfer geprüft worden und der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Aufschlüsselung Mittelherkunft

	2024
Umsatzerlöse (5.010)	666.524,07
davon: Erlöse Land (6030)	21.700,00
davon: Erlöse Kommune (6050)	295.162,93
davon: Erlöse Projektzuschüsse, sonstige (6090)	800,00
davon: GKV Spitzenverband (6091)	326.618,40
davon: Erlöse Vermietung (5.010.300)	20.798,82
davon: sonstiges	1.443,92

	2024
sonstige betriebliche Erträge (5.140)	68.970,91
davon: zweckgebundene Geldspenden (6232)	10.830,00
davon: sonstiges	58.140,91

Arbeitsnehmer

Im Geschäftsjahr waren im Jahresdurchschnitt 13 Arbeitnehmer*Innen beschäftigt, davon 3 in Vollzeit und 10 in Teilzeit. Honorarkräfte werden nach Bedarf eingesetzt für Supervision und spezielle Beratungsfälle.